ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: SOPRODUR HF-L EPOXILACK HOCHFEST /A HF-L 513

Handelscode: 9077513

UFI: P4K0-R059-9006-73YU

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Epoxid-Anstrich

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: SOPRO BAUCHEMIE GmbH - Biebricher Strasse 74 - D-65203 Wiesbaden

phone: +49-(0)611/1707-400 (office hours) - lab.phone: +49-(0)611/1707-330 - fax: +49-(0)611/1707-335

Verantwortlicher: safetydatasheet@sopro.com

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Achtung

Gefahrenhinweise:

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P370+P378	Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Spezielle Vorschriften:

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

Oxiran, (chloromethyl)-, Polymer mit alpha-hydro-omega-hydroxy-poly(oxy(methyl-1, 2-ethandiyl))

4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether
Bis(4,4'-glycidyloxyphenyl)-propan

reaktionsprodukt: bisphenol F-epichlorhydrinharz

Cashew (Anacardium occidentale) Nutshell Extract, Decarboxylated, Distilled, oligomerisation products with 1-chloro-2,3-epoxypropane

Maleinsäureanhydrid

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

Das Produkt enthält niedrigmolekulare Epoxidharze, die zu einer Überkreuz-Sensibilisierung mit anderen Epoxiverbindungen führen können. Dämpfe sollen auch nicht eingeatmet werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht relevant

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: SOPRODUR HF-L EPOXILACK HOCHFEST /A HF-L 513

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥30 - <36 %	4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether Bis(4,4'-glycidyloxyphenyl)-propan	CAS:1675-54-3, 25085-99-8 EC:216-823-5 Index:603-073-00-2	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Eye Irrit. 2, H319; Aquatic Chronic 2, H411 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 5%: Skin Irrit. 2 H315 C ≥ 5%: Eye Irrit. 2 H319	01-2119456619-26-XXXX
≥10 - <15 %	reaktionsprodukt: bisphenol F-epichlorhydrinharz	CAS:9003-36-5 EC:701-263-0	Skin Irrit. 2, H315; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Sens. 1, H317	01-2119454392-40-XXXX
≥5 - <10 %	Oxiran, (chloromethyl)-, Polymer mit alpha-hydro-omega-hydroxy-poly(oxy(methyl-1,2-ethandiyl))	CAS:9072-62-2 EC:618-635-2	Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Skin Sens. 1B, H317; Aquatic Chronic 3, H412	EXEMPT
≥2.5 - <3 %	Ethanol; Ethylalkohol	CAS:64-17-5 EC:200-578-6 Index:603-002-00-5	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 50% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319	01-2119457610-43-xxxx
≥1 - <2.5 %	Cashew (Anacardium occidentale) Nutshell Extract, Decarboxylated, Distilled, oligomerisation products with 1-chloro-2,3-epoxypropane	EC:701-477-4	Skin Sens. 1B, H317	01-2119982994-15-XXXX
≥0.1 - <0.2 %	2-Methoxy-1-methylethylacetat	CAS:108-65-6 EC:203-603-9 Index:607-195-00-7	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336	01-2119475791-29-XXXX

≥0.1 - <0.2 %	Salicylsäure	CAS:69-72-7 EC:200-712-3 Index:607-732-00-5	Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318; Repr. 2, H361	01-2119486984-17-XXXX
≥0.036 - <0.05 %	Xylol	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119488216-32-XXXX
≥0.02 - <0.025 %	Ethylbenzol	CAS:100-41-4 EC:202-849-4 Index:601-023-00-4	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304	01-2119489370-35-XXXX
≥0.0001 - <0.001 %	Maleinsäureanhydrid	CAS:108-31-6 EC:203-571-6 Index:607-096-00-9	Skin Corr. 1B, H314; Resp. Sens. 1, H334; Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1A, H317; STOT RE 1, H372, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 0,001%: Skin Sens. 1A H317	01-2119472428-31-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Pulverfeuerlöscher zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in gut gelüfteten Räumen lagern.

Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Die Speicherung bei höheren Temperaturen erfordert eine angemessene Bewertung der vorbeugenden und Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Vor offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Arbeitsplatz-Grenzwert
Ethanol; Ethylalkohol CAS: 64-17-5	DFG	DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 1520 mg/m3 - 800 ppm
	ACGIH		Kurzzeit 1000 ppm A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to Humans;upper respiratory tract irritation;
	National	SCHWEDEN	Langzeit 1000 mg/m3 - 500 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm; Kurzzeit 9500 mg/m3 - 5000 ppm
	National	SPANIEN	Kurzzeit 1910 mg/m3 - 1000 ppm

	National	GRIECHENLAND	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm; Kurzzeit 2500 mg/m3 - 1300 ppm
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 960 mg/m3 - 500 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 1000 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 950 mg/m3 - 500 ppm; Kurzzeit 1187,5 mg/m3 - 625 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 1907 mg/m3 - 1000 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 1900 mg/m3
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 1920 mg/m3 - 1000 ppm
	NDS	NIEDERLANDE	Langzeit 260 mg/m3; Kurzzeit 1900 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 1000 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 1900 mg/m3; Kurzzeit 7600 mg/m3
	National	MALAYSIAen	Langzeit 1880 mg/m3 - 1000 ppm
	National	ESTLAND	Langzeit 1000 mg/m3 - 500 ppm; Kurzzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 1000 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 3000 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 1920 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Langzeit 960 mg/m3 - 500 ppm
	National	SLOWENIEN	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm; Kurzzeit 7600 mg/m3 - 4000 ppm
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 1920 mg/m3 - 1000 ppm; Kurzzeit 5760 mg/m3 - 3000 ppm
	National	BULGARIEN	Langzeit 1000 mg/m3
	National	RUMÄNIEN	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm; Kurzzeit 9500 mg/m3 - 5000 ppm
	National	LITAUEN	Langzeit 1000 mg/m3 - 500 ppm; Kurzzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm
	National	KROATIEN	Langzeit 1900 mg/m3 - 1000 ppm
	ACGIH		Kurzzeit 1000 ppm A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to Humans;upper respiratory tract irritation
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 380 mg/m3 - 200 ppm
	National	SLOWENIEN	Langzeit 960 mg/m3 - 500 ppm; Kurzzeit 1920 mg/m3 - 1000 ppm
	SUVA	SCHWEIZ	Langzeit 960 mg/m3 - 500 ppm; Kurzzeit 1920 mg/m3 - 1000 ppm SSc, C1a#,R1a
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	ACGIH		Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm Skin
	SUVA		Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm
	National	SCHWEDEN	Langzeit 250 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 400 mg/m3 - 75 ppm SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	NORWEGEN	Langzeit 270 mg/m3 - 50 ppm H E
	National	FINNLAND	Langzeit 270 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm FINLAND, hud
	NDS		Langzeit 260 mg/m3
	NDSCh		Langzeit 520 mg/m3
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 550 mg/m3

	National	SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 550 mg/m3
	DFG	DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 270 mg/m3 - 50 ppm
	National	SCHWEDEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 270 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 270 mg/m3 - 50 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 270 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 337,5 mg/m3 - 75 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 260 mg/m3
	NDSCh	POLEN	Kurzzeit 520 mg/m3
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 275 mg/m3 - 50 ppm
	NDS	NIEDERLANDE	Langzeit 550 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 270 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 275 mg/m3; Kurzzeit 550 mg/m3
	National	ESTLAND	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	SLOWAKEI	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm
	National	SLOWENIEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 274 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 548 mg/m3 - 100 ppm
	National	BULGARIEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	RUMÄNIEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	TUR	TÜRKEI	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	National	LITAUEN	Langzeit 250 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 400 mg/m3 - 75 ppm
	National	KROATIEN	Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm
	EU		Langzeit 275 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 550 mg/m3 - 100 ppm Skin
Xylol CAS: 1330-20-7	SUVA	SCHWEIZ	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m3 - 100 ppm R, B
	National	SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m3 - 100 ppm FINLAND, hud
	National	NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m3 - 25 ppm NORWAY, H
	National	NORWEGEN	Langzeit 109 mg/m3 - 25 ppm; Kurzzeit 218 mg/m3 - 50 ppm
	ACGIH		Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
	DFG	DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 880 mg/m3 - 200 ppm
	ACGIH		Langzeit 100 ppm; Kurzzeit 150 ppm A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;CNS impairment;eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 435 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 650 mg/m3 - 150 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 109 mg/m3 - 25 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 440 mg/m3 - 100 ppm

	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 440 mg/m3 - 100 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 108 mg/m3 - 25 ppm; Kurzzeit 135 mg/m3 - 37,5 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 100 mg/m3
	NDSCh	POLEN	Kurzzeit 200 mg/m3
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 870 mg/m3 - 200 ppm
	NDS	NIEDERLANDE	Langzeit 210 mg/m3; Kurzzeit 442 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 200 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 221 mg/m3; Kurzzeit 442 mg/m3
	National	MALAYSIAen	Langzeit 434 mg/m3 - 100 ppm
	National	ESTLAND	Langzeit 200 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 450 mg/m3 - 100 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 400 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 442 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm
	National	SLOWENIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 441 mg/m3 - 100 ppm
	National	BULGARIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	RUMÄNIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	TUR	TÜRKEI	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	LITAUEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	KROATIEN	Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	DFG	DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 440 mg/m3 - 100 ppm
	EU		Langzeit 221 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm Skin
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	SUVA	SCHWEIZ	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 220 mg/m3 - 50 ppm R, Ob, B
	National	SCHWEDEN	Langzeit 200 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 450 mg/m3 - 100 ppm SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 880 mg/m3 - 200 ppm FINLAND, hud
	National	NORWEGEN	Langzeit 20 mg/m3 - 5 ppm NORWAY, HK
	National	NORWEGEN	Langzeit 217 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 434 mg/m3 - 100 ppm
	ACGIH		Langzeit 20 ppm A3, BEI - URT irr, kidney dam (nephropathy), cochlear impair
	National	POLEN	Langzeit 200 mg/m3; Kurzzeit 400 mg/m3
	DFG	DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 176 mg/m3 - 40 ppm
	ACGIH		Langzeit 20 ppm A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to Humans;upper respiratory tract irritation;kidney damage (nephropathy);cochlear impairment
	National	SCHWEDEN	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm
	National	FRANKREICH	Langzeit 88,4 mg/m3 - 20 ppm; Kurzzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	SPANIEN	Langzeit 441 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 435 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 545 mg/m3 - 125 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 217 mg/m3 - 50 ppm

	National	FINNLAND	Langzeit 220 mg/m3 - 50 ppm; Kurzzeit 880 mg/m3 - 200 ppm
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 88 mg/m3 - 20 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 20 mg/m3 - 5 ppm; Kurzzeit 30 mg/m3 - 10 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 551 mg/m3 - 125 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 200 mg/m3
	NDSCh	POLEN	Kurzzeit 400 mg/m3
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 220 mg/m3 - 50 ppm
	NDS	NIEDERLANDE	Langzeit 215 mg/m3; Kurzzeit 430 mg/m3
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 200 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 442 mg/m3; Kurzzeit 884 mg/m3
	National	MALAYSIAen	Langzeit 434 mg/m3 - 100 ppm
	National	ESTLAND	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	LETTLAND	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 500 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 884 mg/m3
	National	SLOWAKEI	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm
	National	SLOWENIEN	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 441 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 552 mg/m3 - 125 ppm
	National	BULGARIEN	Langzeit 435 mg/m3; Kurzzeit 545 mg/m3
	National	RUMÄNIEN	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	TUR	TÜRKEI	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	LITAUEN	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	KROATIEN	Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 87 mg/m3 - 20 ppm; Kurzzeit 551 mg/m3 - 125 ppm
	EU		Langzeit 442 mg/m3 - 100 ppm; Kurzzeit 884 mg/m3 - 200 ppm Skin
Maleinsäureanhydrid CAS: 108-31-6	DFG	DEUTSCHLAND	Kurzzeit Decke - 0,081 mg/m3 - 0,02 ppm
	ACGIH		Langzeit 0,01 mg/m3 A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;respiratory sensitization;dermal sensitizer; respiratory sensitizer;
	National	SCHWEDEN	Langzeit 0,2 mg/m3 - 0,05 ppm
	National	FRANKREICH	Kurzzeit 1 mg/m3
	National	SPANIEN	Langzeit 0,4 mg/m3 - 0,1 ppm
	National	GRIECHENLAND	Langzeit 1 mg/m3 - 0,25 ppm
	National	DÄNEMARK	Langzeit 0,4 mg/m3 - 0,1 ppm
	National	FINNLAND	Langzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm
	National	FINNLAND	Kurzzeit Decke - 0,81 mg/m3 - 0,2 ppm
	National	DEUTSCHLAND	Langzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm
	National	PORTUGAL	Langzeit 0,1 ppm
	National	NORWEGEN	Langzeit 0,8 mg/m3 - 0,2 ppm; Kurzzeit 2,4 mg/m3 - 0,6 ppm
	National	BELGIEN	Langzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm
	NDS	POLEN	Langzeit 0,5 mg/m3
	NDSCh	POLEN	Kurzzeit 1 mg/m3
	CHE	SCHWEIZ	Kurzzeit 0,4 mg/m3 - 0,1 ppm
	National	TSCHECHIEN	Langzeit 1 mg/m3
	National	UNGARN	Langzeit 0,4 mg/m3; Kurzzeit 0,4 mg/m3

National	MALAYSIA en	Langzeit 1 mg/m3 - 0,25 ppm
National	ESTLAND	Langzeit 1,2 mg/m3 - 0,3 ppm; Kurzzeit 2,5 mg/m3 - 0,6 ppm
National	LETTLAND	Langzeit 1 mg/m3
National	TSCHECHIEN	Kurzzeit Decke - 2 mg/m3
National	SLOWAKEI	Kurzzeit Decke - 0,41 mg/m3
National	SLOWAKEI	Langzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm
National	SLOWENIEN	Langzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm
National	VEREINIGTES KÖNIGREICH	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 3 mg/m3
National	BULGARIEN	Langzeit 1 mg/m3
National	RUMÄNIEN	Langzeit 1 mg/m3 - 0,25 ppm; Kurzzeit 3 mg/m3 - 0,75 ppm
National	LITAUEN	Langzeit 1,2 mg/m3 - 0,3 ppm; Kurzzeit 2,5 mg/m3 - 0,6 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 3 ppm
ACGIH		Langzeit 0,01 mg/m3 A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;respiratory sensitization;dermal sensitizer; respiratory sensitizer
National	DEUTSCHLAND	Langzeit 0,081 mg/m3 - 0,02 ppm
National	KROATIEN	Langzeit 0,41 mg/m3 - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,8 mg/m3 - 0,2 ppm
National	PORTUGAL	Langzeit 0,01 mg/m3
National	BELGIEN	Langzeit 0,01 mg/m3 - 0,003 ppm
SUVA	SCHWEIZ	Langzeit 0,4 mg/m3 - 0,1 ppm; Kurzzeit 0,4 mg/m3 - 0,1 ppm S,SSc

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

Xylol CAS: 1330-20-7	Biological Indicator: Methylharnsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 1.5 GGCREAT; Durch: Urin
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	Biological Indicator: Mandelsäure und Fenilgliossalsäure; Probenahmezeitraum: Ende des Turnus Wert: 0.15 GGCREAT; Durch: Urin Bemerkung: Nicht spezifisch

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

reaktionsprodukt: bisphenol F-epichlorhydrinharz CAS: 9003-36-5	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 10 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,003 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,294 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,0003 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,0294 mg/kg
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,237 mg/kg
2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,635 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,0635 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 3,29 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,329 mg/kg
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 6,35 mg/l
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 100 mg/l
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,29 mg/kg
Salicylsäure CAS: 69-72-7	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,2 mg/l
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 1 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,02 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 1,42 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,14 mg/kg

	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,16 mg/kg
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 162 mg/l
Xylol CAS: 1330-20-7	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,327 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,327 mg/l
	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12,46 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 12,46 mg/kg
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 2,31 mg/kg
	Expositionsweg: Mikroorganismen in Kläranlagen; PNEC-GRENZWERT: 6,58 mg/l
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,32 mg/l
Maleinsäureanhydrid CAS: 108-31-6	Expositionsweg: Süßwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,334 mg/kg
	Expositionsweg: Meerwasser-Sedimente; PNEC-GRENZWERT: 0,0334 mg/kg
	Expositionsweg: Soil; PNEC-GRENZWERT: 0,0415 mg/kg
	Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,04281 mg/l
	Expositionsweg: Meerwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,00428 mg/l
	Expositionsweg: Intermittent release; PNEC-GRENZWERT: 0,4281 mg/l

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

2-Methoxy-1-methylethylacetat CAS: 108-65-6	Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 796 mg/kg; Verbraucher: 320 mg/kg
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 275 mg/m3; Verbraucher: 33 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 36 mg/kg
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 550 mg/m3
Salicylsäure CAS: 69-72-7	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 16 mg/m3; Verbraucher: 0,2 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 4 mg/kg
	Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 2 mg/kg; Verbraucher: 1 mg/kg
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 4 mg/kg
	Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 1 mg/kg
Xylol CAS: 1330-20-7	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m3; Verbraucher: 174 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m3; Verbraucher: 174 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - dermal; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 180 mg/kg; Verbraucher: 108 mg/kg
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 77 mg/m3; Verbraucher: 14,8 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - oral; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Verbraucher: 1,6 mg/kg
Maleinsäureanhydrid CAS: 108-31-6	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 0,8 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Kurzfristig (akut) Arbeitnehmer Industrie: 0,8 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen Arbeitnehmer Industrie: 0,4 mg/m3
	Expositionsweg: Mensch - Inhalation; Expositionshäufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 0,4 mg/m3

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Verwenden Sie eine eng anliegende Schutzbrille, keine Kontaktlinsen.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke >=0,35mm; Durchbruchzeit >=480min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke >=0,4mm; Durchbruchzeit >=480min.

Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.

Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte

Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Aussehen: flüssig

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

Geruchsschwelle: Nicht verfügbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: 78 °C (172 °F)

Entzündbarkeit: Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 3 H226

Untere und obere Explosionsgrenze: Untere und obere Explosionsgrenze: Nicht verfügbar

Flammpunkt: 48 °C (118 °F)

Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar

Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar

pH: Nicht relevant

Viskosität: 325.00 mPA-s

Kinematische Viskosität: > 20,5 mm2/sec (40 °C) mm2/s

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Löslichkeit in Öl: löslich

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert): Nicht verfügbar

Dampfdruck: Nicht verfügbar

Dichte und/oder relative Dichte: 1.56 g/cm3

Relative Dampfdichte: Nicht verfügbar

Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar

Leitfähigkeit: Nicht verfügbar

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zur Mischung:

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Sens. 1B(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
f) Karzinogenität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
g) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
j) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert
	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether Bis(4,4'-glycidyloxyphenyl)-propan	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen = 20 mg/kg
		LD50 Oral Ratte = 11300 µL/kg
reaktionsprodukt: bisphenol F-epichlorhydrinharz	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000, mg/kg
		LD50 Haut Ratte > 2000 mg/kg
	i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	NOAEL Oral = 250 mg/kg
Oxiran, (chloromethyl)-, Polymer mit alpha-hydro-omega-hydroxy-poly(oxy(methyl-1,2-ethandiyl))	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
Ethanol; Ethylalkohol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 11500, mg/kg KG
		LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 124,7 mg/l 4h

2-Methoxy-1-methylethylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte = 1000, Ppm
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500, Ppm
Salicylsäure	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte > 0,9 mg/l 1h
		LD50 Oral Ratte = 891 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 2000 mg/kg
		LD50 Haut Ratte > 2 g/kg
		LC50 Einatmen Ratte > 900 mg/m3 1h
		LD50 Oral Ratte = 891 mg/kg
		LD50 Haut Ratte > 2 g/kg
Xylol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
		LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 11 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen = 3200 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 4350 mg/kg
		LC50 Einatmen Ratte = 29,08 mg/l 4h
		LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte > 2000 Ppm
	f) Karzinogenität	NOAEL Oral Ratte = 500 mg/kg
		NOAEL Oral Ratte = 1000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500 Ppm
Ethylbenzol	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen = 5000 mg/kg
		LD50 Oral Ratte = 5460, mg/kg KG
		LC50 Einatmen Ratte = 17,4 mg/l 4h
Maleinsäureanhydrid	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 1090 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen = 2620 mg/kg

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Das Produkt ist eingestuft: Aquatic Chronic 2(H411)

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
4,4'-Methylen diphenyldiglycidylether Bis(4,4'-glycidyloxyphenyl)-propan	CAS: 1675-54-3, 25085-99-8 - EINECS: 216-823-5 - INDEX: 603-073-00-2	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 2 mg/L 96h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 1,8 mg/L 48h
reaktionsprodukt: bisphenol F-epichlorhydrinharz	CAS: 9003-36-5 - EINECS: 701-263-0	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 5,7 mg/L 96h

		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 2,55 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 1,8 mg/L 72h
Oxiran, (chloromethyl)-, Polymer mit alpha-hydro-omega-hydroxy-poly(oxy(methyl-1,2-ethandiyl))	CAS: 9072-62-2 - EINECS: 618-635-2	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 320 mg/L 24
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 100 mg/L 96
Ethanol; Ethylalkohol	CAS: 64-17-5 - EINECS: 200-578-6 - INDEX: 603-002-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 10000 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 11200 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 200 mg/L 72
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 12 mL/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas > 100 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 13400 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Daphnia magna 9268 mg/L 48h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 2 mg/L 48h EPA
		d) Terrestrische Toxizität : LC50 Wurm Eisenia foetida 0,1 mg/cm2 48h IUCLID
2-Methoxy-1-methylethylacetat	CAS: 108-65-6 - EINECS: 203-603-9 - INDEX: 607-195-00-7	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 130 mg/L 96h
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia >= 100 mg/L 48h
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische = 47,5 mg/L - 14 d
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia >= 100 mg/L - 21 d
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Algen >= 1000 mg/L
Salicylsäure	CAS: 69-72-7 - EINECS: 200-712-3 - INDEX: 607-732-00-5	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 870 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 90 mg/L
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 100 mg/L 72
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 870 mg/L 48h EPA
Xylol	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215-535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 165 mg/L 48
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 2 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 2,2 mg/L 72
		c) Bakterientoxizität : EC50 = 96 mg/L 24
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L
		b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 1,57 mg/L
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 13,4 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 2,661 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 13,5 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13,1 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 19 mg/L

		96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 7,711 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23,53 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio = 780 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio > 780 mg/L 96h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 30,26 mg/L 96h EPA
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia water flea = 3,82 mg/L 48h
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Gammarus lacustris = 0,6 mg/L 48h
Maleinsäureanhydrid	CAS: 108-31-6 - EINECS: 203-571-6 - INDEX: 607-096-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Desmodesmus subspicatus = 29 mg/L 72h IUCLID
		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 75 mg/L 96h ECHA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE (epoxy resins)
IATA-Technische Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE (epoxy resins)
IMDG-Technische Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE (epoxy resins)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Straßentransport: 3
IATA-Klasse: 3
IMDG-Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III
IATA-Verpackungsgruppe: III
IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Meeresschadstoff: Ja
Umweltbelastung: Ja
IMDG-EMS: F-E, S-E

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):
Von den ADR-Vorschriften befreit: No
ADR-Label: 3
ADR-Gefahrnummer: -
ADR-Sondervorschriften: 163 367 650
ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3 (E)
ADR-Begrenzte Menge Schwelle: 5 L

Lufttransport (IATA):
IATA-Passagierflugzeug: 355
IATA-Frachtflugzeug: 366
IATA-Label: 3
IATA-Nebengefahr: -
IATA-Erg: 3L
IATA-Sondervorschriften: A3 A72 A192

Seetransport (IMDG):
IMDG-Code (Stauung): Category A
IMDG-Note (Stauung): -
IMDG-Nebengefahr: -
IMDG-Sondervorschriften: 163 223 367 955
IMDG-EMS: F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC (2004/42/EC) : KIT 130.00 g/l - Category : Two-pack reactive performance coatings for specific end use such as floors - Solvent based

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2023/707
Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (19. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2023/1435 (20. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2024/197 (21. ATP CLP)
Regulation (EU) n. 2024/2564 (ATP 22 CLP)
Regulation (EU) n. 2024/2865
Regulation (EU) n. 2025/1222 (ATP 23 CLP)
Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000
Das Produkt gehört zur Kategorie: E2	200	500

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 70, 75

SVHC-Stoffe:

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind ≥ 0,1% (w/w)

Nationale Vorschriften

Lagerklasse (TRGS-510): 10 - Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind

Wassergefährdungsklasse

2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361	Kann vermutlich bei Einatmen und Hautkontakt die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung

2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.1/4/Oral	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.7/2	Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3, H226	auf der Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1B, H317	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 2, H411	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
- ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
- ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
- ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
- ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
- ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
- ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften